



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Stadtentwicklung und Umwelt

26. September 2014

Beschlusskontrolle zur Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Anfrage des Stadtrates Herrn Bernstiel, CDU/FDP – Stadtratsfraktion, zum Aufstellen von Pollern auf der geschotterten Parkfläche an der Grundschule Riesenklein

Sitzung: 779/2014 am 11.09.2014

TOP: Ö 8.2

Fragestellung:

Bisher konnte man seine Kinder auf dem geschotterten Parkplatz gefahrlos ein- und aussteigen lassen. Nun ist es so, dass während der Sommerferien Verkehrspoller dort aufgestellt wurden. Laut Information von der Schule wurden diese Arbeiten von der Stadt durchgeführt. Jetzt kommt es zu Stoßzeiten zum Stau auf der Straße im Kreuzungsbereich. Es sind zwar Parkplätze vorhanden, diese sind aber zu dieser Zeit bereits voll. Herr Bernstiel möchte gerne wissen, warum Poller aufgestellt wurden.

Antwort der Verwaltung:

Die in Rede stehende öffentliche Fläche gehört zum Grünzug Pestalozzipark und ist demzufolge eine öffentliche Grünanlage. Die befestigte Fläche wurde in der Vergangenheit in Kombination auch als Pausenhof für die anliegenden Schulen genutzt.

In letzter Zeit häuften sich Hinweise und Beschwerden von Eltern, Polizei und Politessen, dass die befestigte Fläche trotz aufgestellter Verbotsschilder verstärkt beim Bringen und Abholen von teilnehmenden Kindern zum bzw. vom Schulbetrieb befahren und auch als Parkmöglichkeit für PKW der Lehrer genutzt wurde.

Im Ergebnis einer Diskussion in der AG Schulwegsicherheit und eines Vor-Ort-Termins wurde das Aufstellen von Pollern in den Zufahrten favorisiert, um zu verhindern, dass die Kinder am Fußgängerüberweg und auf der Pausen- und Aufenthaltsfläche z. B. durch „Elterntaxi“ gefährdet werden.

Die AG Schulwegsicherheit findet in unregelmäßigen Abständen unter der Leitung des Fachbereiches Bildung statt. Grundsätzliches Ziel ist es, die Schulwegsicherheit im Stadtgebiet zu erhöhen. Es nehmen Vertreter aller zuständigen Fachbereiche teil. Beide Schulen wurden über den Sachverhalt informiert und in die Maßnahme einbezogen.

Zur Verbesserung der Sicherheit der Kinder im öffentlichen Verkehrsraum in der Diesterwegstraße wurden zeitgleich Verkehrszeichen „Achtung Kinder“, „Schulweg“ und „Zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h“ verkehrsbehördlich angeordnet. Die Anordnung wird in diesen Tagen umgesetzt.

Uwe Stäglin
Beigeordneter